Kriteriensammlung Maturaarbeit nach Beurteilungsfeldern geordnet

Schriftliche / praktische Arbeit

Beurteilungsfeld B: Haltung und Einstellung

- Der Schüler oder die Schülerin kann aus einer ersten Idee ein klar umrissenes Thema entwickeln.
- Der Schüler oder die Schülerin kann die eigenen Interessen und die thematischen Möglichkeiten auf eine Fragestellung hin fokussieren.
- Inputs der betreuenden Lehrperson werden selbständig umgesetzt.
- Der Schüler oder die Schülerin setzt sich beharrlich und mit Ausdauer mit dem Thema auseinander.
- Der Schüler oder die Schülerin geht mit Eigeninitiative und Einfallsreichtum ans Werk.
- Die vereinbarten Zwischenmaterialien sind vollständig zum vereinbarten Termin vorhanden.
- Bei Problemen wird zeitgerecht und unkompliziert Hilfe bei der betreuenden Lehrperson angefordert.
- Bei Gruppenarbeiten: Die Arbeit im Team wird zweckmässig organisiert.
- Bei Gruppenarbeiten: Die Funktionen im Team sind geklärt.
- Bei Gruppenarbeiten: Die Arbeitsanteile im Team sind ausgewogen.

Beurteilungsfeld C: Kenntnisse / Fertigkeiten

Themenfeld Fragestellung / Roter Faden

- Fragestellung bei theoretischen Arbeiten resp. Gestaltungsidee, konstruktive Idee oder organisatorische Absichten (z. B. bei der Durchführung eines Anlasses) bei produktbezogenen Arbeiten wird eingegrenzt und klar formuliert.
- Es werden echte Fragen gestellt und nicht nur Themen benannt, ohne dass das Untersuchungsziel ersichtlich ist.
- Die leitenden Fragen, Gestaltungsideen, konstruktive Idee oder organisatorische Absichten werden bereits im Kapitel Einleitung logisch geordnet, sodass man als Leser oder Leserin den roten Faden des Theorieteils voraussehen kann.
- Die Fragestellungen werden bearbeitet (beantwortet) und nicht quasi vergessen.
- Es werden Zwischenresultate festgehalten.
- Innerhalb der Einzelkapitel wird das konkrete Untersuchungsziel deutlich und es handelt sich nicht um die blosse Aufzählung von Sachaussagen.
- In den einzelnen Kapiteln wird den jeweiligen Fragestellungen in vergleichbarer Intensität auf den Grund gegangen.
- Es werden nahe liegende Querverbindungen zwischen einzelnen Aspekten kapitelübergreifend wie auch innerhalb der Kapitel artikuliert.
- Es existieren ein- und/oder überleitende Abschnitte, welche die „Gedankenhoheit“ des Verfassers oder der Verfasserin dokumentieren und einzelnen Aspekte werden nicht kapitelweise nur aneinander gereiht.
- Es werden Teilergebnisse formuliert.
- Schlussfolgerungen dienen als Ausgangspunkt neuer Fragen.

Themenfeld Theorie

- Das Thema wird in angemessener Breite, aber mit eindeutigem Schwerpunkt behandelt, der sich auf Fragestellung/Gestaltungsidee/konstruktive Idee/organisatorische Absicht bezieht.
- Es wird ein schlüssiges fachliches Verfahren angewendet.
- Die Entwicklungsschritte und methodischen Entscheide werden erklärt.
- Der theoretische Teil der Arbeit bezieht sich auf eine ausgewogene Auswahl sowohl von gedruckten als auch Internet-Quellen.
- Quellen und Sekundärliteratur werden sorgfältig verarbeitet.
- Die eigenen Untersuchungsresultate werden mit der zitierten Literatur verknüpft.
- Aussagen sind fachlich-inhaltlich richtig bzw. angemessen.
- Bei produktbezogenen Arbeiten: Es besteht ein klarer Zusammenhang zwischen Produkt und theoretischem Teil.
- Bei produktbezogenen Arbeiten: Der Prozess der Herstellung des Produkts wird angemessen dokumentiert.

Themenfeld Eigenanteil

- Der Eigenanteil ist in Bezug auf die anderen Teile der Arbeit angemessen.
- Die Arbeit enthält originelle Gedanken und Einfälle.
- Die Erarbeitung des Eigenanteils ist mit dem Theorieteil verknüpft.
- Der eigene Arbeitsprozess wird reflektiert.
- Die Arbeit enthält persönliche Schlussfolgerungen.
- Umfragen/Interviews basieren auf einer Systematik, die in der Arbeit begründet wird.
- Umfragen/Interviews sind integrierender Bestandteil Untersuchungsgegenstandes und deren Auswertung ist substantieller Teil des Untersuchungsergebnisses.